

Protokoll

über die **öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Bau-, Planungs-, u. Umweltausschusses der Gemeinde Thedinghausen** am Montag, dem 24. November 2014, Treffpunkt 15:00 Uhr, Thedinghauser Str. 26, Thedinghausen-Beppen, mit anschließender Beratung im Gasthaus Kehlenbeck, Achimer Landstr. 5, Thedinghausen-Lunsen.

Anwesend:

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer (Vorsitzender)
Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Garscha als Vertretung für Ratsmitglied Jacobs
Ratsmitglied Mensen
Ratsmitglied Schröder (ab 15:01 Uhr)
Ratsmitglied Dr. Strassner (ab 15:07 Uhr)
Ratsmitglied Wulf
Ratsmitglied H. von Hollen (beratendes Mitglied)

Seitens der Verwaltung:

Bauamtsleiter Link
Wirtschaftsförderer Bielefeld (ab Ortsbesichtigung 2c)
Verwaltungsfachangestellte Rahlmann als Protokollführerin

Als Gäste:

Ratsmitglied Roselius
Bauhofmitarbeiter Hübner (zu Ortsbesichtigungen)
Herr Turowski (zu Ortsbesichtigung 2a)
Frau Hintze (Achimer Kurier)
Herr Laue (Thedinghäuser Zeitung)

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Dr. Künnemeyer begrüßt um 14:58 Uhr am Treffpunkt alle Anwesenden. Er eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Ortsbesichtigungen,

a) Baum (Weide) vor dem Grundstück Thedinghauser Str. 26, Thedinghausen-Beppen

Vorsitzender Dr. Künnemeyer erteilt Herrn Turowski das Wort.

Herr Turowski schildert nochmals kurz die Sachlage. Der neue Baum soll mittig in der Flucht gepflanzt werden. Er bietet an, das komplette Holz zu entsorgen bzw. zerkleinern zu lassen.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass traditionell wieder ein Rotdorn gepflanzt werden soll.

Ratsmitglied von Hollen merkt an, dass das Holz in der Regel nicht zurückgelassen wird.

Herr Turowski hat kein Problem damit, wenn der Bauhof den kompletten Baum mitnimmt.

Ratsmitglied Schröder nimmt ab 15:01 Uhr teil.

Ratsmitglied von Hollen schlägt vor, sich den Heidweg anzugucken. Er wurde darauf hingewiesen, dass im kompletten Heidweg keine Straßenlampe steht, obwohl der Weg von mehreren Schulkindern genutzt wird.

Der Ausschuss erklärt sich bereit, kurzerhand zum Heidweg zu fahren, um eine Ortsbesichtigung vorzunehmen.

Um 15:07 Uhr trifft Ratsmitglied Dr. Strassner ein.

TOP 2 – Ortsbesichtigungen,
b) Notwendigkeit einer Straßenlampe im Heidweg, Thedinghausen-Beppen

Ratsmitglied von Hollen schildert, dass Kabel für eine Straßenlampe bereits vorhanden sind.

Bauamtsleiter Link schätzt die Kosten auf 1.500 €. Er empfiehlt, eine 5-m hohe Straßenlampe zu nehmen.

Der Punkt soll bei der nächsten Ratssitzung auf die Tagesordnung.

TOP 2 – Ortsbesichtigungen,
c) Notwendigkeit eines Ortseingangsschildes Morsum in Höhe Tietjenstraße

Die Ortsbesichtigung entfällt, da vom Ausschuss keine Notwendigkeit gesehen wird.

TOP 2 – Ortsbesichtigungen,
d) Gewerbegebiet Morsum - Ausbau Einsteinstraße

Vorsitzender Dr. Künnemeyer begrüßt den Wirtschaftsförderer Herrn Bielefeld und gibt ihm die Gelegenheit, den Sachverhalt kurz darzustellen.

Wirtschaftsförderer Bielefeld stellt den Sachverhalt dar und zeigt auf, bis wo der Abwasser-/Regenwasserkanal verlegt ist.

Der Ausschuss ist allgemein der Auffassung, dass, wenn ausgebaut wird, der Ausbau ohne Hochborde und ohne Rad- und Gehwege erfolgen soll.

Ratsmitglied von Hollen hält eine Tragdeckschicht, wie sie bereits 20 m vorhanden ist, für ausreichend.

Bauamtsleiter Link erklärt, dass dies sowieso als Unterbau notwendig sei.

Auf Nachfrage des Ratsmitglieds Wulf gibt Wirtschaftsförderer Bielefeld zu verstehen, dass das Gewerbeschild in Auftrag gegeben wurde.

**TOP 2 – Ortsbesichtigungen,
d) Gewerbegebiet Morsum – Unterhaltung der öffentlichen Anlagen**

Es wird vorgeschlagen, die Rabatten herauszureißen und stattdessen dort Rasen zu säen. Dies ist einfacher und pflegeleichter.

Dies wird vom Ausschuss befürwortet.

Wirtschaftsförderer Bielefeld zeigt auf, dass die Radwege versackt sind. Der Untergrund ist sehr schlecht, sodass der Bauhof wenige wirksame Unterhaltungsmaßnahmen vornehmen kann.

Es wird überlegt, ob die Steine vom Rad- u. Gehweg herausgenommen und gelagert werden sollten.

Der Ausschuss nimmt den schlechten Zustand des Radweges zur Kenntnis.

**TOP 2 – Ortsbesichtigungen,
d) Gewerbegebiet Morsum – Geschwindigkeitsbegrenzung**

Wirtschaftsförderer Bielefeld erklärt kurz, in welchen Bereichen er welche Geschwindigkeitsbegrenzung für notwendig hält.

Vorsitzender Dr. Künnemeyer hält eine Geschwindigkeitsbegrenzung nicht für notwendig, da er sich nicht vorstellen kann, dass in den Bereichen schnell gefahren wird.

Ratsmitglied Wulf sieht hier ein geschlossenes Gewerbegebiet und ist daher für die Beantragung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h in der Bosch- und Einsteinstraße. Wenn der Landkreis Verden dem nicht zustimmt, kann man immer noch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h in der Boschstraße beantragen.

Vom Ausschuss wird allgemein befürwortet, im Einmündungsbereich zum Gewerbegebiet eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h zu beantragen.

Nach Beendigung der Ortsbesichtigung wird die Sitzung um 15:40 Uhr im Gasthaus Kehlenbeck fortgesetzt.

Bauamtsleiter Link verteilt vor Beginn der offiziellen Sitzung zwei Pläne vom Denkmalplatz bzw. vom Ortseingang von Thedinghausen.

TOP 3 – Einwohnerfragestunde

Entfällt.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 17.06.2014

Das Protokoll vom 17.06.2014 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 5 – Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Fällung einer Weide vor dem Grundstück Thedinghauser Str. 26 in Thedinghausen-Beppen

Vorsitzender Dr. Künnemeyer fasst zusammen, dass man sich im Rahmen der Ortsbesichtigung einig geworden ist, dass die Weide komplett durch den Bauhof entfernt wird. Die Wurzel soll weggefräst werden. Es soll ein Rotdorn neu gepflanzt werden.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dem Antrag auf Fällung der Weide zuzustimmen.

TOP 6 – Beratung und Beschlussfassung über das Aufstellen eines Ortseingangsschildes „Morsum“ in Höhe der Tietjenstraße in Thedinghausen-Morsum

Vorsitzender Dr. Künnemeyer verdeutlicht, dass vom Ausschuss kein Handlungsbedarf gesehen wird und dass dieser Punkt daher gestrichen wird.

TOP 7 – Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Einsteinstraße im Gewerbegebiet Morsum

Vorsitzender Dr. Künnemeyer schlägt vor, dass eine Kostenabschätzung eingeholt werden soll und diese dann direkt in die Haushaltsberatungen geht.

Ratsmitglied Wulf fragt, ob der Ausbau bis zum Ende des Regen-/Abwasserkanals erfolgen soll.

Wirtschaftsförderer Bielefeld verdeutlicht, dass das als „Gemeinde 1“ bezeichnete Grundstück im Besitz der Gemeinde steht. Das als „Gemeinde 3“ bezeichnete Grundstück steht aufgrund einer Kaufoption bis Ende 2015 nicht zur Verfügung.

Von mehreren Ausschussmitgliedern wird vorgeschlagen, den Wendehammer auf einem der Grundstücke zu errichten.

Wirtschaftsförderer Bielefeld gibt zu verstehen, dass dann die Fläche „Gemeinde 1“ die einzige Möglichkeit ist.

Ratsmitglied Mensen schlägt vor, dass man einen Wendehammer aus Schotter auf dem Grundstück „Gemeinde 1“ errichtet und den Schotter bei einem möglichen Verkauf wieder aufnimmt.

Wirtschaftsförderer Bielefeld fragt, ob man zunächst einen Ingenieur beauftragt, um eine Kostenschätzung zu erlangen.

Dem wird zugestimmt.

TOP 8 – Beratung und empf. Beschlussfassung über die Unterhaltung der öffentlichen Anlagen im Gewerbegebiet Morsum

Vorsitzender Dr. Künnemeyer fragt, ob die Bepflanzung Stück für Stück entsorgt werden soll.

Ratsmitglied Schröder findet es nicht nötig, dass die Steine gelagert werden. Dann könnte man diese auch liegen lassen.

Wirtschaftsförderer Bielefeld sieht hier die Verkehrssicherungspflicht als gravierenden Punkt. Ratsmitglied von Hollen schlägt vor, Schilder z.B. mit dem Hinweis „Radweg nicht nutzbar“, aufzustellen.

Ratsmitglied Strassner fragt, ob die Straßen so viel befahren werden, dass den Radfahrern und Fußgängern nicht zugemutet werden kann, auf der Straße zu fahren.

Bauamtsleiter Link geht auf die vorgeschlagenen Schilder ein und verdeutlicht, dass die Verkehrssicherungspflicht weiter bestehen bleiben würde. Er schlägt vor, dass man an den Stellen, wo die Verkehrssicherungspflicht nicht gewahrt werden kann, abschnittsweise anfängt, die Steine herauszureißen.

Ratsmitglied Roselius schlägt vor, dass man ein Informationsschreiben an die Anlieger aufsetzt, in dem verdeutlicht wird, wer wofür zuständig ist. Ihr wurde zugetragen, dass dies nicht allen bekannt ist.

Wirtschaftsförderer Bielefeld schlägt vor, dass die Schreiben, welche ansonsten vom Ordnungsamt als „Gelbe Karte“ verteilt werden, abgewandelt werden und als Informationsschreiben verschickt wird.

Der Ausschuss befürwortet diesen Vorschlag.

TOP 9 – Beratung und empf. Beschlussfassung über eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Gewerbegebiet Morsum

Vorsitzender Dr. Künnemeyer fasst das Ergebnis der Ortsbesichtigung zusammen. Er schlägt vor, dass man eine Geschwindigkeitsreduzierung in der Bosch- und Einsteinstraße auf 50 km/h beantragt. Ebenfalls sollte eine Geschwindigkeitsreduzierung von der Härsenstraße bis zum Ortseingang Lunsen auf 70 km/h beantragt werden, damit die Einmündung zum Gewerbegebiet leichter passierbar ist.

Alle Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

TOP 10 – Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Anbringung einer Grenzmarkierung für Halte- oder Parkverbote gegenüber des Grundstückes Liegnitzer Str. 16

Bauamtsleiter Link merkt an, dass der Antrag so nicht ganz richtig sei. Der Landkreis Verden ist für Halteverbote und Zickzacklinien zuständig. Dabei richtet es sich danach, ob es sich um eine schmale Stelle handelt und ob bspw. ein Hof zum Wenden zur Verfügung steht. Außerdem ist es zumutbar, mit 2-3 Wendezügen von einem Grundstück herunterzufahren. Er wird den Antrag an den Landkreis Verden, zusammen mit einer negativen Bescheinigung, weiterleiten.

Die Ausschussmitglieder nehmen davon zustimmend Kenntnis.

TOP 11 – Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Errichtung eines Warmwasserzu- und -ablaufs in der Rathausscheune

Bauamtsleiter Link findet, dass die Errichtung eines Frischwasser- u. Schmutzwasseranschluss sehr teuer ist. Dies geht nicht frostfrei. Er schätzt die Kosten auf 6.000 – 7.000 Euro. Für ihn stehen die Errichtungskosten in keinem Verhältnis zu einer jährlichen Veranstaltung.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

TOP 12 – Mitteilungen und Anfragen,

a) Straßenbeleuchtung im Bereich der neuen Eyterbrücke

Die Ausschussmitglieder nehmen zustimmend Kenntnis.

Vorsitzender Dr. Künnemeyer geht nochmal auf die zusätzliche Straßenlaterne im Heidweg ein. Dies soll auf die Tagesordnung zu der nächsten Ratssitzung aufgenommen werden.

TOP 12 – Mitteilungen und Anfragen,

b) evtl. weitere Mitteilungen und Anfragen

Ratsmitglied Wulf trägt vor, dass man im Bereich Bepener Bruch von der Bauschuttdeponie aus den Verkehr nur sehr schlecht einsehen kann. Er schlägt vor, einen Spiegel anzubringen oder die Hecken auf den Stock zu schneiden und die Weide zu entfernen.

Ratsmitglied von Hollen ist dafür, den Baum zu entfernen. Einen Spiegel hält er für sehr teuer und ungünstig, da das Bild verzerrt ist und die Geschwindigkeiten schlecht einschätzbar sind.

Der Ausschuss stimmt dem zu.

TOP 12 – Mitteilungen und Anfragen,

c) evtl. weitere Mitteilungen und Anfragen

Ratsmitglied von Hollen weist zudem darauf hin, dass bei der Morsumer Schulstraße viele Baumarbeiten durch den Bauhof ausgeführt werden, und dass dieser sich nicht für jeden Baum erst eine Genehmigung einholen möchte.

TOP 12 – Mitteilungen und Anfragen,

d) evtl. weitere Mitteilungen und Anfragen

Ratsmitglied Burkel bittet darum, dass ein Tempomessgerät in der Blankenburger Straße auf Höhe der Jahnstraße aufgestellt werden sollte.

Ratsmitglied Schröder möchte wissen, wie teuer so ein Tempomessgerät ist.

Bauamtsleiter Link erklärt, dass seines Wissens ein Gerät zwischen 3.000 und 4.000 Euro kostet.

TOP 12 – Mitteilungen und Anfragen,

e) evtl. weitere Mitteilungen und Anfragen

Bauamtsleiter Link gibt bekannt, dass die Baugenehmigung für den Neubau des EDEKA-Marktes an der Syker Straße 14, Thedinghausen am 27.10.2014 vom Landkreis Verden erteilt worden ist.

**TOP 12 – Mitteilungen und Anfragen,
f) evtl. weitere Mitteilungen und Anfragen**

Des Weiteren gibt Bauamtsleiter Link bekannt, dass die Bepflanzung der L 156 zwischen Deichschart und Achim-Uesen sowie am Streekweg losgeht. Die Aufläufer sollen durch Weißdornhecken ersetzt werden.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

**TOP 12 – Mitteilungen und Anfragen,
g) evtl. weitere Mitteilungen und Anfragen**

Weiter berichtet Bauamtsleiter Link von einem Antrag der Elternschaft Eißel auf eine Schulbusbeförderung zur Grundschule Thedinghausen. Aufgrund des Baus des Fuß- u. Radweges an der K69 ist die Schulbusbeförderung nicht mehr kostenlos. Die Kinder wohnen nicht über 2 km entfernt und die Ausnahmeregelung greift nicht mehr, da der Schulweg wegen des Neubaus nun sicher ist. Die Eltern sehen das Problem jedoch in der Querung der L203. Das Land wird eine Ampel oder ähnliches nicht zahlen, da die Querungszahlen nicht erreicht werden.

Ratsmitglied Strassner schlägt vor, eine Art Schülerlotsen-Projekt zu starten. Da es sich um eine Landesstraße handelt, ist dies jedoch nicht möglich.

Ratsmitglied Mensen ist dafür, dass die Eltern in die Pflicht genommen werden. Sie könnten die Kinder bis zur Straße begleiten.

Ratsmitglied Wulf erklärt, dass man die Straße Am Illmer oder die Bremer Straße benutzen kann.

**TOP 12 – Mitteilungen und Anfragen,
h) evtl. weitere Mitteilungen und Anfragen**

Bauamtsleiter Link geht auf die zu Beginn der Sitzung verteilten Pläne ein. Er erklärt, dass zehn neue Winter-Linden an der Braunschweiger Straße zwischen Ortseingang und Denkmalplatz gepflanzt werden sollen. Davon sind bereits welche an der Straße vorhanden. Er berichtet, dass neue Gehölzpflanzungen zwischen der Eyter und dem Ortseingang (vom Ortseingang aus rechts) vorgenommen werden sollen.

Anschließend geht er auf den zweiten Plan ein. Im Park soll eine wassergebundene Wegedecke ohne Einfassung errichtet werden. Der Weg im Bereich des Denkmals soll mit Einfassung errichtet werden. Die Verwaltung schlägt vor, dass man im Winter ausschreiben könnte.

Ratsmitglied Schröder fragt, ob es beschlossen war, dass der Rathauspark tatsächlich ohne Einfassung errichtet wird. Dies wird vom Ausschuss bestätigt.

Ratsmitglied Garscha möchte wissen, ob die Aussichtsplattform ebenerdig wird oder ob eine Stufe davor gebaut wird.

Bauamtsleiter Link erklärt, dass die Aussichtsplattform eben gebaut wird.

**TOP 12 – Mitteilungen und Anfragen,
i) evtl. weitere Mitteilungen und Anfragen**

Weiter fragt Bauamtsleiter Link, in welcher Farbe die Teile des alten Brückengeländers wieder hergestellt werden sollen. Um dem Charme der alten Brücke darzustellen, schlägt er vor, die Teile grün streichen zu lassen.

Ratsmitglied Wulf erklärt, dass die Brücke zuvor einen Metallic-Oliv-Ton hatte. Er schlägt jedoch vor, passend zur neuen Brücke die Teile blau zu streichen.

Ratsmitglied Dr. Strassner würde alles von der alten Brücke entfernen.

Vom Ausschuss wird bemerkt, dass bereits beschlossen wurde, dass Teile der alten Brücke erhalten bleiben.

Bauamtsleiter Link betont nochmal, dass der alte Charme gewahrt werden sollte.

Der Ausschuss beschließt deshalb, die alten Teile so zu belassen, wie sie sind.

TOP 13 – Einwohnerfragestunde

Entfällt.

Vorsitzender Dr. Künнемeyer schließt die öffentliche Sitzung um 16:20 Uhr.